

Modul EPOS.NRW

EPOS-NRW I:

- Grundlagen des Haushaltsrechts -

Dauer: 4 Tage

Lernziele und Inhalte:

Die Kenntnis grundlegender Elemente des Haushaltsrechts schafft die Voraussetzungen zur Aufstellung eines outputorientierten Haushalts nach EPOS.NRW. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kennen den Aufbau der Landeshaushaltsordnung sowie die sich daraus und aus der Landesverfassung ergebenden Haushaltsgrundsätze. Sie sind mit den Haushaltsgrundsätzen der Vorherigkeit - und seiner Ausnahme, der vorläufigen Haushaltsführung -, der Einheit und Vollständigkeit des Haushaltsplans, der Fälligkeit, der Jährlichkeit – und den Ausnahmen dazu - , der sachlichen Spezialisierung, mit dem Bruttoprinzip, den Grundsätzen der Gesamtdeckung, der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit sowie der Ausgeglichenheit des Haushalts vertraut. Sie haben sich einen Überblick über die Gesamtsystematik des Haushaltsplans und dessen Ausführung sowie die Bewirtschaftung von Einnahmen und Ausgaben verschafft.

Stundenansätze:

Haushaltsrecht

- Einführung und Rechtsquellen
- Wirkung und Funktion des Haushaltsplans
- Haushaltsplan und Haushaltssystematik (§§ 13, 14 und 27 LHO)
- Beauftragte für den Haushalt (§ 9 LHO)
- Aufstellung des Haushaltsplans und des Finanzplans
- Ausführung des Haushaltsplans

- Haushaltsgrundsätze
- Haushaltsrechnung
- Der Landesrechnungshof

Gesamt Haushaltsrecht

(28 Std.)

EPOS.NRW II:

- Grundlagen der Kostenrechnung und des Controlling -

Dauer: 15 Tage

Lehrziele und Inhalte:

Für den sachgerechten Umgang mit Produkthaushalten im Projekt EPOS.NRW benötigen die Verwaltungsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter elementare Kenntnisse der Methoden und Inhalte der Kostenrechnung sowie erste Grundlagen in den Instrumenten des Controllings.

Ziel der Fortbildungsveranstaltung KLR/Controlling ist die Vermittlung der Grundlagen und der Anwendung von Methoden der Voll- und der Teilkostenrechnung. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen das Instrumentarium der Kostenrechnung sicher einsetzen können. Sie kennen den Informationsgehalt von Kostenrechnungen und deren Grenzen und können diese Überlegungen auf die Justizverwaltung anwenden. Dabei fließen die Inhalte der Grundsatzentscheidungen zum Projekt EPOS und die bisherigen Erfahrungen aus der Umsetzung in der Justizverwaltung in die Wissensvermittlung ein, um die Verzahnung zur bevorstehenden EPOS-Implementierung sicherzustellen. Das betriebswirtschaftliche Know-how wird durch Lehrgespräche und Vorträge in den Vormittagsstunden vermittelt. Diese Lehrinhalte werden durch Einzel- und Gruppenübungen, Fallstudienbearbeitungen, Präsentationsvorbereitungen und selbständige Nachbearbeitungen in den Nachmittagsstunden internalisiert. Darüber hinaus wird die Anwendung von MS-Excel zur Bearbeitung kostenrechnerischer Fragestellungen und zur Ergebnisdarstellung in Nachmittagsveranstaltungen gezeigt und trainiert. Folgende Inhalte aus der Kostenrechnung werden vermittelt:

- Elementare Begriffe der Kosten- und Leistungsrechnung
- Gliederung, Bewertung und Verrechnung von Kostenarten
- Definition und Entwicklung von Verrechnungsschlüsseln und Umlagen
- Einrichtung von Kostenstellenrechnung
- Verfahren der Produktkalkulation
- Kurzfristige Erfolgsrechnung nach dem Gesamtkosten- und .Umsatzkostenverfahren
- Fixkostenproblematik und Weiterentwicklung zur Teilkostenrechnung

Ein weiteres Lehrziel der Veranstaltung ist die Bereitstellung erster Controllingmethoden. Die Beherrschung dieses betriebswirtschaftlichen Managementinstruments unterstützt die Steuerung über Produkthaushalte und den Organisationsentwicklungsprozess in den Justizbehörden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen die Bedeutung des Controllings und seiner Aufgaben in der Verwaltung kennen. Sie können den Ablauf eines Controllingprozesses präzise beschreiben und haben ein grundlegendes Verständnis für die Phasen des Controlling. Darüber hinaus kennen sie die Einflussfaktoren auf die Controlling-Organisation, haben die Möglichkeiten für die organisatorische Anbindung einer Controllingstelle verstanden und überblicken die Anforderungen an einen Controller.

- Controlling-Begriffe
- Controlling-Konzeption
- Phasen des Controlling in der Justiz
- Controllinginstrumente in der Justizverwaltung
- Controlling-Organisationsaspekte in der Justiz

Stundenansätze:

1. Bedeutung und Ansätze zur Reform des öffentlichen Rechnungswesens (8Std.)

2. Kostenrechnung in der Verbundrechnung (30 Std.)

- Grundbegriffe
- Kostenartenrechnung
- Kostenstellenrechnung
- Produktkalkulation
- Erfolgsrechnung

3. Einführung in den EPOS-Produkthaushalt (12 Std.)

- Aufbau des Produkthaushaltes
- Integrierte Verbundrechnung mit KLR

4. Controllingorientierte Teilkostenrechnung (6 Std.)

5. Grundbegriffe des Controlling (12 Std.)

- Controlling Grundfunktionen
- Budgetkontrolle
- Strategie
- Kennzahlen

6. EPOS-Budgetierung (18 Std.)

- Planung und Bewirtschaftung in Phase II
- Planung und Bewirtschaftung in Phase III
- Ausgewählte Richtlinien des EPOS-Systems

Übungen, Gruppenarbeiten, Fallstudien
und Excel-Schulungen am Nachmittag (22 Std.)

Gesamt Kostenrechnung und Controlling (108 Std.)

EPOS.NRW III:

- Grundlagen der doppelten Buchführung und der handelsrechtlichen Bilanzierung -

Dauer: 2 x 3 Tage

a) Doppelte Buchführung:

Lehrziele und Inhalte

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten einen Überblick über den Aufbau der handelsrechtlichen Buchführung als Informationsbasis von EPOS.NRW. Darüber hinaus lernen sie elementare Prinzipien der Kontierungstechnik kennen. Die Inhalte dieser Tagung sind für das Verständnis der nachfolgenden Tagungen zur „Handelsrechtlichen Bilanzierung und Bewertung“ obligatorisch.

Stundenansätze:

1. Einführung	(6 Std.)
- Die Bilanz als Grundlage der Doppik	
- Erfolgsneutrale Geschäftsvorfälle	
- Erfolgsverändernde Geschäftsvorfälle und Erfolgsermittlung	
2. Kontierungstechnik und Kontenabschluss	(8 Std.)
- Bestands- und Erfolgskonten	
- Buchungssatz	
- Saldo und Kontenabschluss	
3. Warenwirtschaftliche Buchungen	(2 Std.)
4. Anlagenwirtschaftliche Buchungen und Abschreibungen	(2 Std.)
5. Finanzwirtschaftliche Abschreibungen	(2 Std.)
Gesamt Buchführung	(20 Std.)

b) Handelsrechtliche Bilanzierung

Lehrziele und Inhalte:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten einen Überblick über den Aufbau der handelsrechtlichen Bilanz. Darüber hinaus lernen sie die grundlegenden Bewertungsvorschriften der wichtigsten Bilanzpositionen einschließlich des Eigenkapitals kennen. Die Inhalte dieser Veranstaltung dienen dem grundlegenden Verständnis für den Aufbau einer Vermögensrechnung, wie sie im Projekt EPOS.NRW angedacht ist.

Stundenansätze:

- | | |
|--|----------|
| 1. Einführung und Bilanzierungsfähigkeit | (4 Std.) |
| 2. Handelsrechtliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze | (2 Std.) |
| 3. Vermögensbewertung | (6 Std.) |
| 4. Bewertung des Kapitals | (4 Std.) |
| 5. Analyse der Bilanz und GuV | (4 Std.) |

Gesamt Bilanzierung (20 Std.)